



aktuell

Informationsblatt der Sozialdemokratischen Partei
Münchenbuchsee

Postfach, 3053 Münchenbuchsee www.sp-buchsi.ch, info@sp-buchsi.ch

Nr. 162 November 2015

Interview mit unserer Gemeindepräsidentin Elsbeth Maring-Walther

Bei unserem letzten Interview vor 4 Jahren hast du von einem Generationenwechsel und einer Neustrukturierung der Verwaltung gesprochen. Wie wirkt sich das jetzt aus?

Dank der 2013 gemachten Überprüfung und Reorganisation der Verwaltungsstrukturen konnten viele Arbeitsabläufe vereinfacht und die Effizienz gesteigert werden. Dies ging allerdings nicht ohne einschneidende personelle Veränderungen wie Frühpensionierungen infolge Stellenabbaus. Zudem erreichten einige Mitarbeitende das reguläre Pensionsalter, was zu einer Verjüngung des Personals führte. Mit der Neustrukturierung unserer Verwaltung und mit baulichen Massnahmen im Empfangsbereich konnte die Nähe zu den Bürgerinnen und Bürgern gesteigert werden.

Welche Herausforderungen stellen sich bei der Rekrutierung von Verwaltungspersonal?

Die Anforderungen an unsere Mitarbeitenden sind in den letzten Jahren gestiegen und zudem ist der Stellenmarkt für Mitarbeitende mit Führungsverantwortung ausgetrocknet. Daher gestaltet sich die Rekrutierung von Personal mit dem nötigen Fachwissen recht schwierig. Immer wieder interessieren sich aber auch Personen aus der Privatwirtschaft für eine Stelle in unserer Gemeinde. Eine etwas längere Einarbeitungsphase bei ihnen macht sich in jedem Fall bezahlt. Allerdings erfordert dies auch das Verständnis und die Unterstützung der übrigen Mitarbeitenden. Ein gutes Arbeitsklima ist mir daher wichtig und die Gemeinde versucht trotz engem finanziellem Spielraum eine attraktive Arbeitgeberin zu sein.

Einige Aufgaben der Gemeinde sind ausgelagert worden, beispielsweise das Sportzentrum Hirzenfeld oder die Elektrizitätsversorgung. Wie reagiert die Gemeinde organisatorisch auf diese neue Situation?

Die Auslagerung gewisser Aufgabenbereiche ruft nach einer Überarbeitung des Kommissionenreglements. Diese Arbeiten sind in vollem Gange. Inwiefern sich der

Wegfall gewisser Aufgaben auch auf die einzelnen Gemeinderatsdepartemente auswirken wird, ist noch zu prüfen. Die politischen Diskussionen dazu sind ange laufen und werden den Gesamtgemeinderat in nächster Zeit beschäftigen.

Welches sind für dich die grössten Herausforderungen in den nächsten Monaten?

- Die Verwaltungsrestrukturierung festigen und ein gutes Arbeitsklima begünstigen.
- Das Raumkonzept für die Bedürfnisse unserer Gemeinde weiterentwickeln und nach den finanziellen Möglichkeiten umsetzen.
- Innovativ den engen finanziellen Spielraum ausnützen, damit Buchsi eine attraktive Gemeinde bleibt.

Danke für das Gespräch, wir wünschen dir weiterhin viel Erfolg in deinem Amt!





bisher

15. Nov.
Ihre Stimme zählt!

Hans wieder ins Stöckli

Für eine ausgewogene Vertretung
im Ständerat.

www.hansinsstöckli.ch

SP

Gemeindeabstimmung 29. November 2015

JA zum Budget 2016

- Es liegt ein ausgeglichenes Ergebnis vor.
- Fr. 430'000.– können für zusätzliche Abschreibungen verwendet werden.
- Das alte Verwaltungsvermögen wird linear über 8 Jahre abgeschrieben.
- Das Investitionsvolumen von 2.5 Mio. Franken ist vernünftig und realistisch.

Der SP ist es bewusst, dass der Gürtel weiterhin eng geschnallt werden muss und wenig Spielraum für Ausserordentliches vorhanden ist. Sie ist be-

reit, diesen Kurs mitzutragen, wird aber ein wach-sames Auge auf die Weiterentwicklung haben. Die Gemeinde soll sich nicht zu Tode sparen und ihre Attraktivität deswegen einbüßen. Viele wertvolle Angebote – unter anderem die Öffnungszeiten der Bibliothek – mussten unter dem Sparkurs leiden. In Zukunft wird sich die SP dafür einsetzen, diese Angebote wieder zu stärken.

Den Verantwortlichen auf der Gemeinde sprechen wir grossen Dank aus. Trotz Umstellung auf das Harmonisierte Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2) und einer mehrmonatigen Vakanz im Kader haben sie gute Arbeit geleistet!